

Ein Bären dienst für die Schwarze Heide

NRZ
02.04.13

Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft wehrt sich gegen Negativdarstellung durch die MIT Hünxe

Hünxe. Auf die Stellungnahme der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Hünxe, in der sie an einer positiven Entwicklung des Flugplatzes Schwarze Heide zweifelt, reagiert der Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft „verblüfft“. Heinz Lindekamp, stellv. Vorsitzende der MIT, vergesse bei seiner Kritik, „dass mit der Landebahnverlängerung, die im November 2010 mit Millionenaufwand realisiert wurde, ein erster wichtiger Schritt zu einer positiven Entwicklung“ des Flugplatzes geleistet wurde“, sagt Hans Nover, stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft.

Er erinnert daran, dass der Flugplatzausbau vom Kreis Wesel und den anderen beteiligten Kommunen

nen, nämlich Bottrop, Dinslaken, Hünxe und Voerde befürwortet und gemeinsam realisiert wurde. „Die großen Parteien, insbesondere auch die CDU in Hünxe, haben sich immer klar zum Flugplatzausbau be-

kannt“, sagt Hans Nover. Die Landebahnverlängerung sei die notwendige Voraussetzung dafür, dass nicht nur Freizeipiloten, sondern auch Geschäftsreisende die Schwarze Heide anfliegen können. „Diese zusätzliche kommerzielle Nutzung des Flugplatzes ist unverzichtbar für einen langfristig rentablen Betrieb“,

so Nover, der auch Vorsitzender der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe ist. Der von den Betreiberkommunen beschlossene Flugplatzausbau für mittelständische Geschäftskunden

sei richtig und „wurde von Geschäftsführer André Hümpel erfolgreich verwirklicht“.

Zur Erfolgsbilanz zähle auch, dass die Landebahnverlängerung etwa eine Million Euro weniger als ursprünglich geplant gekostet habe. Das Land NRW habe „den für die Region wichtigen Verkehrslandeplatz“ mit drei Millionen Euro unterstützt. Im ersten Jahr nach dem Ausbau der Start- und Landebahn wurden 98 Flugbewegungen mit Flugzeugen der Gewichtsklassen über zwei Tonnen erfasst. „Im vergangenen Jahr erfolgte eine Steigerung auf über 270 Flugbewegungen in diesen Gewichtsklassen. Diese positive Entwicklung zeigt, dass der Standort von der gewünschten Zielgruppe,

den mittelständischen Unternehmen, angenommen wird und dass das Konzept zur Entwicklung des Standortes greift“, so Nover. Mit der „überraschenden öffentlichen Negativdarstellung des Verkehrslandeplatzes“ leiste die Mittelstandsvereinigung (MIT) der CDU Hünxe dem Flugplatz Schwarze Heide nun einen Bärendienst. Die Betreiberkommunen investierten gemeinsam Zeit und Geld in die Werbung gewerblicher Kunden, während die MIT aus der Gemeinsamkeit ausschere und den Flugplatz schlecht rede. Hans Nover fragt: „Was soll das?“ Die Flugplatzgesellschaft sei auf verlässliche Partner in allen Betreiberkommunen angewiesen. Auch Hünxe gehört dazu.